

Tagfalter-Pflanzen Interaktionen auf Blühstreifen im Agrarland

Hintergrund:

Blühflächen sind wichtige Habitate zur ökologischen Aufwertung von Agrarlandschaften. Es gibt zahlreiche Studien über ihren ökologischen Wert, auch im Vergleich zu anderen Agrarlandstrukturen. Doch nur wenig ist bekannt über die Auswirkung verschiedener Anlagemethoden. Hier setzt das Projekt BlüDiv an, welches die verschiedenen Methoden mit unterschiedlichen Mahdvarianten untersucht, um die Diversität von Insekten und Pflanzen im Agrarland zu optimieren. Tagfalter sind als Zeigerart ein wichtiger Indikator der Biodiversität. Ziel der ausgeschriebenen Arbeit ist, die Auswirkung **unterschiedlicher Saatmischungen und Mahdregime** auf die vorkommenden Tagfalterarten zu erfassen. Mit Hilfe der jeweils blühenden Pflanzenarten und auf den Flächen **vorkommenden Futterpflanzen** für Raupen können weitere Rückschlüsse gezogen werden.

Vorgehensweise:

Im Rahmen des Forschungsprojekts werden unterschiedlich angelegte Blühstreifen in Oberbayern und Oberpfalz untersucht und miteinander verglichen. Von Mai bis Juli 2026 werden dazu Tagfalter und deren Interaktionen auf den Untersuchungsflächen erfasst.

Mögliche Fragestellungen:

- Unterschiede der Tagfalter Diversität und Abundanz zwischen den verschiedenen Anlagevarianten
- Welche Pflanzenarten kommen Tagfaltern auf welchen Varianten besonders zugute
- Können sich vorkommende Tagfalter auf den Flächen reproduzieren

Zeitraum:

Freilandarbeit Mai bis Juli 2026

Voraussetzungen:

Interesse an Bestimmungsarbeit an **lebenden** Insekten (Schmetterlinge). Zeitliche Verfügbarkeit bei passender Witterung zwischen Mai und Juli (ca. 6 Tage pro Monat).

Grundlegende Artenkenntnisse der Artengruppe Tagfalter und Widderchen sind von Vorteil, jedoch nicht Voraussetzung. Wir bieten Dir **ausführliche Schulungen** und unterstützen Dich in der **schnellen Einarbeitung** und sind auch am Feld für Rückfragen da. Pflanzenkenntnisse und Kenntnisse in der Statistik mit R sind von Vorteil, aber keineswegs Voraussetzung.



Kontakt:

Lehrstuhl für Renaturierungsökologie, TUM

Franziska Mück, Zimmer E21, E-Mail: franziska.mueck@tum.de

Johannes Kollmann, Zimmer E23, E-Mail: johannes.kollmann@tum.de

